

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 19. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch wird in Tirol nur ein unergiebiges Neuschneezuwachs verzeichnet. Laut Wetterwarte kommt es bei anhaltend stürmischen Nordwinden ~~zu~~ und starkem Temperaturrückgang in Nordtirol zu einem Störungsdurchgang.

Infolge der wärmebedingten Setzung und Verfestigung der Schneedecke hat sich die Lage für die Verkehrswege der Seitentäler wesentlich gebessert. Nur ~~bei~~ ^{bei} exponierte hochgelegene Straßen ist mit Selbstaumlösungen aus süd- ~~zu~~ bis ostgerichteten Kammlagen örtlich zu rechnen.

Auch in den Tourengebieten hat sich die Lage etwas beruhigt. Örtlich akute Schneebrettgefahr besteht noch in ost- ~~und~~ ^{bis} südgerichteten ^{ten} Kammlagen und Steilhängen und in eingewehten Mulden und Rinnen. Bei Touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.